



eMMA: Auslandserfahrung und Austausch auch während Corona!

Die Corona-Pandemie lässt viele Schülerinnen und Schüler dieses Jahr nicht in andere Länder reisen und neue Kulturen kennenlernen. Du hast aber trotzdem Lust auf eine neue Erfahrung und auf den Austausch mit anderen? Du möchtest fremde Kulturen entdecken und dem momentanen Corona-Alltag entfliehen? Dann nimm an einem digitalen Austausch teil! Reise digital durch Europa und lerne neue Menschen, andere Kulturen und dich selbst besser kennen. Lass dich auf eine digitale Städtetour ein, erkunde neue Orte und genieße die Abwechslung.

Im eMMA-Austausch wirst du Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern kennenlernen und mit ihnen gemeinsam kleine Aufgaben erledigen, zum Beispiel einen Film über deinen Lieblingsort drehen oder berichten, wie du die Schule in Zeiten von Corona meisterst.

Zur Begleitung wird dir das eMMA-Portfolio zur Seite gestellt und du kannst mithilfe dieses Portfolios den Austausch sowie deine Erfahrungen dokumentieren und mit anderen teilen. Durch verschiedene Aktivitäten lernst ihr euch und eure Lebenswelten besser kennen und entdeckt viel Neues. Du hast Lust, dich auf einen unvergesslichen Austausch einzulassen? Dann melde dich unter project-emma@uni-bielefeld.de.

Auch bei Fragen kannst du gern Kontakt mit uns aufnehmen! Wir freuen uns über deine Nachricht!

Wichtige Infos:

- Du bist zwischen 15 und 20 Jahre alt und Schülerin oder Schüler.
- Du hast zwischen Anfang April und Ende Mai 2021 wöchentlich 2-3 Stunden Zeit, um dich mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern in Kleingruppen auszutauschen.
- Du arbeitest mit deiner Gruppe an kleinen Aufgaben und einem Projekt – dabei unterstützt euch ein Tutor oder eine Tutorin von einer der verantwortlichen Universitäten.
- Ihr bestimmt selbst, welche Aufgaben oder Projekte ihr durchführen wollt und welche Kommunikationskanäle ihr hierbei nutzt.
- Ihr seid bereit, eure Chatprotokolle für wissenschaftliche Zwecke anonymisiert zur Verfügung zu stellen.
- Du erhältst ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Projekt.

Über das Projekt

eMMA ist ein Projekt der Adam Mickiewicz-Universität in Poznań (Polen), der Universität Bielefeld (Deutschland) und der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande) und wird von der [Dieter-Schwarz-Stiftung](#), vom [Centre for language Studies](#) (CLS, Radboud Universität) und dem deutsch-niederländischen Austauschprojekt [Nachbarsprache & buurcultuur](#) (Interreg) gefördert. eMMA steht für „elektronisches multimodales Austauschportfolio“. Elektronisch bzw. digital ist es, indem mit einem ePortfolio gearbeitet wird und auch digitale Kommunikations- und Reflexionswege vorgesehen sind; multimodal, indem verschiedene Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten kombiniert werden, um die Eindrücke, die während eines Austausches gesammelt werden, festzuhalten.